



**Kinder brauchen Geborgenheit, Beziehungen, Gespräche,
vielseitige Erfahrungen und gute erwachsene Vorbilder**



Schulkreis Länggasse - Felsenau

Schulleitung Eingangsstufe
Frau Karin Schüpbach
Hochfeldstrasse 50, 3012 Bern
Telefon: 031 321 28 38
E-Mail: karin.schuepbach@bern.ch

Sekretariat
Dienstag / Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Frau Brigitte Boschung
Hochfeldstrasse 50, 3012 Bern
Telefon: 031 321 28 31
E-Mail: brigitte.boschung@bern.ch

Fit für den **KINDERGARTEN**

*Elterninformation
rund um das Kindergarten-Obligatorium*

Seit Sommer 2013 ist der Kindergarten für alle Kinder ab vier Jahren obligatorisch. Sicher haben Sie sich auch schon gefragt, welche Voraussetzungen Ihr Kind für den Kindergartenstart mitbringen sollte. Dieser Flyer unterstützt Sie dabei, Ihrem Kind einen guten Einstieg in den Kindergarten zu ermöglichen.

Wenn ein Kind in den Kindergarten kommt, ist das ein großer Schritt in Richtung Ablösung von den Eltern. Im Kindergarten ist das Kind auf sich gestellt. Es muss mit vielen anderen Kindern (17 und mehr) und meistens mit nur einer Lehrperson im Kindergarten zurechtkommen, was voraussetzt, dass es eine gewisse Selbstständigkeit mitbringt. Zudem ist es für mehrere Stunden von den Eltern getrennt. Das alles stellt ein vier- bis fünfjähriges Kind vor eine neue, oft ungewohnte Situation. Viele Kinder werden vor und zusätzlich zum Kindergarten in der Kita betreut. Bitte beachten Sie: Der Eintritt in eine zweite Kindergruppe, mit nochmals 20 neuen Kindern und Bezugspersonen, kann eine grosse Herausforderung für Ihr Kind sein. Stimmen Sie daher die ausserschulische Betreuung sorgfältig auf den emotionalen und körperlichen Entwicklungsstand Ihres Kindes ab. Im Zweifelsfall raten wir, den Kindergarten-Eintritt nicht mit dem Tagesschul-Eintritt zusammen zu legen. Erfahrungsgemäss sind für 4-jährige Kinder zwei neue Betreuungsorte eine zu grosse Belastung. Sie haben auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind das erste Kindergartenjahr mit reduziertem Pensum besucht. In begründeten Fällen besteht auf Wunsch der Eltern die Möglichkeit, das Kind ein Jahr später in den Kindergarten zu schicken. Ein späterer Eintritt in den Kindergarten bedeutet in der Regel dennoch zwei Kindergartenjahre.

Es freut uns, wenn wir Ihnen mit diesen Hinweisen eine Orientierungshilfe bieten können. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und Ihrem Kind.

Das Kollegium der Lehrpersonen für den Kindergarten Länggasse

Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Ihrem Kind den Eintritt in den Kindergarten erleichtern

- Ihr Kind ist bereits daran gewöhnt, stundenweise von Ihnen getrennt zu sein.
- Ihr Kind akzeptiert es gut, wenn es von Verwandten oder Bezugspersonen aus Kita und Spielgruppe betreut wird.
- Ihr Kind interessiert sich für andere Kinder, zum Beispiel auf dem Spielplatz oder in einer Spielgruppe.
- Ihr Kind hat keine übermässige Scheu vor fremden Erwachsenen.
- Unbekannte Umgebungen erkundet Ihr Kind neugierig und ist offen dafür.
- Ihr Kind ist körperlich in guter Verfassung.
- Ihr Kind braucht kaum mehr Hilfe beim An- und Ausziehen.
- Ihr Kind trägt keine Windeln mehr.
- Ihr Kind kann alleine auf die Toilette gehen.

Sie erleichtern Ihrem Kind den Einstieg in den Kindergarten, wenn Sie folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten bei ihm erkennen und sie mit dem Kind schon etwas üben

Soziale Fähigkeiten

- Ihr Kind kann sich in eine Gruppe einordnen.
- Ihr Kind kann mit anderen Kindern spielen.
- Ihr Kind ist bereit, Konflikte anzugehen.
- Ihr Kind kann sich von Bezugspersonen ablösen.
- Ihr Kind kann eigene Bedürfnisse aufschieben und einen Moment warten, bis es an die Reihe kommt.
- Ihr Kind kann Frustration aushalten.

Personale Fähigkeiten

- Ihr Kind zieht sich selbständig an und aus.
- Ihr Kind bewegt sich regelmässig und gerne.
- Ihr Kind trägt Sorge zum Material.
- Ihr Kind räumt den Spielort selbständig auf.
- Ihr Kind akzeptiert Regeln und hält diese ein.
- Ihr Kind lutscht nur noch selten am Daumen und braucht keinen Schnuller mehr.
- Ihr Kind geht selbständig auf die Toilette und trägt keine Windeln mehr.

Methodische Fähigkeiten

- Ihr Kind hat bereits erste Erfahrungen im Umgang mit Leim, Stift und Schere gemacht.
- Ihr Kind kann seinen Vornamen eventuell schon erkennen und schreiben.